



Buntes Straßenbild

Das 22. Judocamp ist das größte Judo-Trainingslager der Welt mit 1.000 Teilnehmern aus 52 Nationen.

■ MITTERSILL (vor). Das Judotrainingcamp in Mittersill ist bereits seit Jahren eine feste Institution im Veranstaltungskalender der Stadt Mittersill. Heuer wurde das Camp am 7. Jänner eröffnet. Bis zum Freitag, dem 16. Jänner, steht Mittersill damit ganz im Zeichen der Judoelite Europas. Mit mehr als 1.000 Sportlern gibt es diesmal in der 22-jährigen Geschichte einen absoluten Teilnehmerrekord. Wettkämpfer und Funktionäre aus 52 Nationen absolvieren das

Camp, trainiert wird in der Tennishalle des Sporthotels Kogler.

Weltelite zu Gast

52 Nationen sorgen auch auf den Straßen für ein buntes Bild. Nicht



„Diese Veranstaltung ist für uns sehr wichtig. So kann die Auslastung hoch gehalten werden.“

ROLAND RAUCH

jeden Tag bietet sich die Möglichkeit, die aktuellen Olympiasieger oder die amtierenden Weltmeister persönlich beim Training zu beobachten. 40 Wettkämpfer, die zumindest eine Olympia- oder

WM-Medaille ihr eigen nennen dürfen, haben ihr Kommen zugesichert bzw. sind bereits zum ersten Trainingstag angekommen.

Impuls für die Wirtschaft

Neben der sportlichen Attraktivität bringt das Judocamp auch einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls. Der Tourismus freut sich zudem über mehr als 8.000 Nächtigungen. Roland Rauch von der Mittersill Plus GmbH sieht die Veranstaltung als Multiplikator für die gesamte Region: „Nach den Weihnachtsfeiertagen ist diese Veranstaltung für uns sehr wichtig. Die Auslastung der Betriebe kann so auch abseits der Ferienzeiten auf einem hohen Niveau gehalten werden.“

1204386

in Mittersill



Wolfgang Viertler, Roland Rauch, Anneliese Kogler, Juliane Kogler, Christian Wörister und Albert Gemeiner.

Fotos: Mittersill Plus